

Medienmitteilung BIP - Prognose Schweiz

Die Erholung wird konkret: Schweizer BIP-Wachstum von 0.7 Prozent im Jahr 2010

Basel, 08.12.2009 (BAKBASEL) – Die jüngsten Indikatoren der konjunkturellen Entwicklung zeichnen ein klares Bild: Die Rezession in der Schweiz liegt hinter uns, die Erholung hat begonnen, allerdings verläuft sie im Vergleich zum verzeichneten Abschwung vorerst nur bescheiden. Der Arbeitsmarkt erholt sich im Jahr 2010 noch nicht.

Schweizer Wirtschaft hat Rezession überwunden

Die konjunkturelle Erholung der Schweiz hat wie erwartet im zweiten Halbjahr 2009 eingesetzt. Hierbei zeigten sich die Auftriebskräfte sogar etwas stärker, als noch im September von BAKBASEL prognostiziert. So profitierte die Schweizer Wirtschaft im dritten Quartal 2009 nicht nur vom verbesserten weltwirtschaftlichen Umfeld, sondern auch von einer beschleunigten Binnennachfrage.

Trotz der Erholungstendenzen reichen die Auftriebskräfte aber bei weitem noch nicht aus, um den konjunkturellen Einbruch vom Winterhalbjahr 2008/2009 auszugleichen. Für das Gesamtjahr 2009 rechnet BAKBASEL für das reale Bruttoinlandsprodukt der Schweiz deswegen nach wie vor mit einem deutlichen Rückgang von 1.7 Prozent (bisherige Prognose vom September: -1.9%).

Erholung verläuft vorerst nur schwach

Auch für die Jahre 2010 und 2011 gibt sich der konjunkturelle Ausblick in Relation zum verzeichneten Einbruch verhalten. So werden die mit der Finanz- und Wirtschaftskrise verbundenen Friktionen der konjunkturellen Erholung noch bis ins Jahr 2011 hinein deutliche Grenzen setzen.

Für das Jahr 2010 erwartet BAKBASEL in der Schweiz nur ein bescheidenes gesamtwirtschaftliches Wachstum von 0.7 Prozent (Prognose vom September: 0.5%). Hierbei dürfte sich die Aufwärtsdynamik im ersten Halbjahr 2010 vorübergehend wieder abschwächen.

Insbesondere die Unternehmensinvestitionen und die privaten Konsumausgaben werden in den kommenden Quartalen bei weitem nicht die Dynamik entfalten können, wie es in «normalen» Aufschwungphasen üblich ist. Die Investitionen leiden unter den in vielen Bereichen stark unterausgelasteten Kapazitäten. Hinzu kommt, dass der bis anhin sehr robuste Bau an Dynamik verliert.

Die Rückkehr zur «wirtschaftlichen Normalität», im Sinne eines breit und nachhaltig abgestützten Wachstums, ist erst im Verlauf des Jahres 2011 zu erwarten.

Arbeitsmarkt hinkt allgemeiner konjunktureller Entwicklung hinterher

Bisher zeigte sich der Schweizer Arbeitsmarkt angesichts der Tiefe des wirtschaftlichen Einbruchs erstaunlich robust. Diese Entwicklung lässt sich nicht nur mit dem deutlich erhöhten Einsatz von «Notinstrumentarien» wie Kurzarbeit erklären. Vielmehr scheinen die Schweizer Unternehmen nach den Erfahrungen der letzten Aufschwungphase wesentlich stärker als in früheren Rezessionen bereit, qualifiziertes Personal zu halten. Dies wird den Schweizer Arbeitsmarkt auch zukünftig stützen, ohne jedoch einen anhaltenden Beschäftigungsabbau verhindern zu können. Denn angesichts der stark unterausgelasteten Kapazitäten und einer vorerst nur langsam voranschreitenden konjunkturellen Erholung wird der Kostendruck weiter zunehmen und die Unternehmen zu weiteren Entlassungen zwingen.

Für den Jahresdurchschnitt 2010 erwartet BAKBASEL einen Rückgang der Schweizer Erwerbstätigkeit um 1 Prozent. Damit dürfte die um saisonale Effekte bereinigte Schweizer Arbeitslosenquote bis zum ersten Quartal 2011 auf 5 Prozent steigen.

BAKBASEL: Prognosen für die Schweizer Wirtschaft vom Dezember 2009

	2007	2008	2009	2010	2011
VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNG¹					
Bruttoinlandsprodukt	3.6	1.8	-1.7	0.7	1.6
Privater Konsum	2.4	1.7	1.2	0.0	0.9
Öffentlicher Konsum	0.5	-0.1	2.2	0.5	0.1
Bruttoanlageinvestitionen	5.2	0.4	-2.3	-1.8	0.1
Bauinvestitionen	-2.3	0.9	0.3	-2.1	-1.6
Ausrüstungsinvestitionen	11.1	0.1	-4.3	-1.6	1.5
Exporte	9.5	2.9	-10.6	2.8	4.6
Importe	6.0	0.4	-6.7	0.9	3.1
Konsumentenpreise	0.7	2.4	-0.4	0.9	0.8
ARBEITSMARKT					
Zahl der Erwerbstätigen ²	2.5	2.0	0.5	-1.0	0.0
Zahl der Arbeitslosen, in 1'000	109.2	101.7	147.8	189.7	195.0
Arbeitslosenquote, in%	2.8	2.6	3.7	4.8	4.9
FINANZMARKT					
3-Monats-Euro Franken Zinsen, in %	2.57	2.48	0.37	0.36	1.13
Rendite eidg. Obligationen, in%	2.93	2.90	2.23	2.47	3.11
Wechselkurs CHF/USD	1.20	1.08	1.08	1.02	1.06
Wechselkurs CHF/EUR	1.64	1.59	1.51	1.52	1.51

¹Real, Veränderung p.a. in %

²Veränderung p.a. in %

BAKBASEL: Prognosen für ausgewählte Länder und Wirtschaftsräume

	BIP ¹		Privater Konsum ¹		Investitionen ¹		Arbeitsl.-quote ²		Inflation	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
USA	-2.6	2.5	-0.6	2.0	-16.3	3.1	9.3	10.2	-0.4	2.1
Japan	-5.3	1.4	-0.7	1.1	-12.4	1.0	5.2	5.9	-1.2	-0.3
Euro 13	-4.0	0.8	-1.0	0.3	-10.1	-0.5	9.4	10.5	0.2	1.1
Ver. Königreich	-4.6	0.8	-3.1	-0.5	-15.2	-3.1	4.8	5.8	2.1	1.6
Schweiz	-1.7	0.7	1.2	0.0	-2.3	-1.8	3.7	4.8	-0.4	0.9

¹Real, Veränderung p.a. in %

²in %

Quelle: BAKBASEL

Eine ausführliche Darstellung und Diskussion dieser Prognosen sowie die aktualisierten Branchenprognosen werden in der BAKBASEL Publikation "CH-Plus" Mitte Januar 2010 veröffentlicht werden.

Alexis Körber
Senior Economist
Tel. 061 279 97 20
alexis.koerber@bakbasel.com

Marc Bros de Puechredon
Geschäftsleitung, Kommunikation
Tel. 061 279 97 25
marc.puechredon@bakbasel.com